

16.04.2018

„Menschenrechte, Vielfalt und Respekt“ 30. LSVD-Verbandstag am 21.-22.04. in Köln

In jahrzehntelangen Kämpfen wurden Fortschritte bei der rechtlichen Anerkennung und gesellschaftlichen Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) erreicht. Gleichzeitig steht die liberale Demokratie weltweit unter Druck und homophobe und transfeindliche Stimme sind in jüngster Zeit wieder deutlich lautstärker geworden. Religiös-fundamentalistische, rechtsextreme und rechtspopulistische Kräfte kämpfen voller Hass darum, LSBTI gleiche Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten zu beschneiden und sie wieder aus dem öffentlichen Leben zu drängen. All das zeigt uns: Um Werte wie Freiheit, Gleichheit und Respekt muss täglich neu gerungen werden. Die offene Gesellschaft braucht eine offensive Vorwärtsverteidigung, ein ständiges Bemühen, Menschen für eine Kultur des Respekts zu gewinnen.

Vor diesem Hintergrund diskutiert der LSVD auf seinem 30. Verbandstag am 21./22. April unter dem Motto „Menschenrechte, Vielfalt und Respekt“ die Aktualisierung seines Grundsatzprogramms. Vorgestellt werden auch die neuen LSVD-Projekte „Queer Refugees Deutschland“ und „Miteinander stärken“. Zusammen mit der Historikerin Kirsten Plötz erörtern wir Möglichkeiten zur Stärkung lesbischer Sichtbarkeit im LSVD und der Öffentlichkeit.

Angekündigt haben sich zudem die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker für ein Grußwort sowie Dr. Joachim Stamp, Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, für eine Gastrede über Aktivitäten der Landesregierung in Bezug auf LSBTI-Politik

Tagungsort ist das VHS-Forum im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29-33 in 50676 Köln. Der Verbandstag beginnt am Samstag, 21. April 2018, um 10:00 Uhr und endet am Sonntag, 22. April 2018, um 14:00 Uhr.

Presseanmeldung bitte an presse@lsvd.de

[Weitere Informationen finden sich hier \[/verband/verbandstage/verbandstag-2018.html\]](#)

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de